



PORSCHE CLUB HISTORIC CHALLENGE ALLE JAGEN ANDREAS SCZEPANSKY

Der Name Porsche Club Historic Challenge, kurz PCHC, steht für Rennsport mit historischen Porsche Fahrzeugen. Vom 914 über Transaxle-Porsche bis zum 997 Cup - alle diese Fahrzeuge finden in der Serie ihr Zuhause. Die PCHC geht 2017 wieder als internationale Rennserie des Porsche Club Deutschland an den Start. Sie wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt

Volle Starterfelder, eine tolle Mischung verschiedenster Porsche-Modelle und spannende Rennen - das alles bot die Porsche Club Historic Challenge im vergangenen Jahr. Auch in dieser Saison geht es mit der beliebten Rennserie für Porsche-Fahrzeuge bis zur Baujahrgrenze 2011 so weiter.

Der Gejagte ist in diesem Jahr Andreas Sczepansky, der wieder seinen Porsche 996 GT3 Cup an den Start bringen wird. Gelingt dem 996er der erneute Durchmarsch zum Titel oder schnappt sich ein anderer Pilot die Meisterschaft? Bisher gelang es noch keinem Fahrer seinen Titel zu verteidigen.

Für Spannung dürfte gesorgt sein, zumal die PCHC die eine oder andere strukturelle Veränderung erfahren hat. Erstmals sind nun Cup Porsche bis Baujahr 2011 zugelassen. Außerdem werden die starken GT2 Porsche zukünftig bei den moderneren Fahrzeugen starten. Das dürfte gerade beim Kampf um Gesamtsiege für reichlich Action und vor allem mehr Überblick sorgen. Zumal bei den Turbo-Modellen durchaus mit gutem Zulauf zu rechnen ist. So kann sich Jürgen Schlager (993 GT2) auf bärenstarke Konkurrenz in seiner Klasse einstellen. Neben Daurrivale Jan van Es (ebenfalls 993 GT2) wird erstmals Routinier Rolf Rummel mit seinem Porsche 996

GT2 MR in der PCHC angreifen. Bei den neueren Cup-Modellen mit 3,8 Litern haben sich bereits drei Piloten angekündigt, darunter ex-Champ Haci Köysüren. Die von der Starterzahl her bestbesetzte Klasse dürften allerdings wieder die 997er bis Baujahr 2009 stellen. Hier dürfte es wieder besonders eng zugehen. Das gleiche ist bei den 996er Cup-Modellen angesagt.

Auch die Historischen versprechen ein schönes Feld. Gerade der schöne Porsche dp 935 von Dirk und Mike Torwesten wird eine Bereicherung sein. Dazu kommt wieder eine bunte Mischung aus der

Porsche Modell-Historie - vom 924er bis hin zum 993 Cup.

Sieben Veranstaltungen stehen in diesem Jahr wieder im Terminkalender. Nach dem Auftakt in Hockenheim geht es im Mai nach Oschersleben, wo gleich drei Rennen ausgetragen werden. Weiter geht es im Juni an den Nürburgring. Highlight sind wieder die Porsche Club Days vom 7.-8. Juli auf dem Hockenheimring. Danach finden mit Spa-Francorchamps und Zolder zwei Auslandsveranstaltungen statt. Das Finale wird wieder in der Eifel ausgetragen.

Patrick Holzer - auto-rennsport.de

